



## Soldatenkameradschaft unterm Goldenen Dachl

Der Tagesausflug der Soldatenkameradschaft Kaufbeuren brachte Mitglieder, Freunde und Gäste nach Innsbruck. Bei herrlichem Wetter führte die Fahrt über Füssen und den Fernpass direkt in die Innenstadt der Tiroler Metropole. Nach dem gemeinsamen Gruppenbild vor dem Goldenen Dachl (Foto) teilte sich die Reisegruppe auf. Einige zog es gleich in die umliegenden Restaurants zum Mittagessen. Andere fanden ein besonderes Interesse an den Swarovski-Kristallwelten. Nach einem kurzweiligen Bummel

durch die belebte Innenstadt ging die Fahrt rund um die Skiflugschanze Berg Isel mit Panoramablick über Innsbruck wieder Richtung Heimat. Nach einem kurzen Stopp in Ettal, wo Kräuterlikör zur Verkostung und zum Verkauf angeboten wurde, führte die Reise zum Ausklang des Tages in die Zauberstuben nach Oberammergau. Neben der Bewirtung verzauerte der Chef die Reisegruppe noch mit ein paar Zaubertricks, bevor die Rückfahrt nach Kaufbeuren folgte.

Foto: Gracia Schwieren

## Lokales in Kürze

### KAUFBEUREN

#### Gesprächsgruppe für trauernde Eltern

In den Räumen der Dreifaltigkeitskirche findet am Mittwoch, 12. Juni, um 20 Uhr ein Treffen der begleiteten Selbsthilfegruppe der Verwaisten Eltern statt. Alle Eltern, die ihr Kind verloren haben, sind dazu eingeladen, auch wenn der Tod des Kindes schon längere Zeit zurückliegt. *(az)*

**Information** und Anmeldung unter Telefon 083 41/81 395.

### KAUFBEUREN

#### Mittwochstreff der Pfarrei Herz Jesu

Die Pfarrei Herz Jesu lädt am Mittwoch, 12. Juni, ab 14 Uhr zum Mittwochstreff in den Anna-Saal ein. Waltraud Mair, Allgäuer Mundart-Autorin aus Bidingen, liest aus ihren Büchern vor. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Der Mittwochstreff findet einmal im Monat statt und ist ein Angebot für Senioren und alle anderen Interessierten. *(az)*

## In Eggenenthal notiert

#### Kataster soll Verlauf der Kanäle festhalten

Rund 27 000 Euro kostet die Erstellung eines Kanalkatasters für die Gemeinde Eggenenthal. In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat den Auftrag an ein Planungsbüro erteilt. Bisher hätten zwar alte Pläne existiert, die dem wirklichen Verlauf der Kanäle jedoch nicht entsprochen haben, so die Begründung von Bürgermeister Harald Polzer.

#### Neue Straßenbeleuchtung für Bayersried

Die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Bayersried wird erneuert. So wird ein Stahlrohrmast an der Abzweigung Richtung Binkenhofen gesetzt. Am Pfarrhof ist außerdem die Neuinstallation eines zusätzlichen Masten vorgesehen, hieß es in der Sitzung. *(kth)*

## Junge Mitglieder dringend gesucht

### Neuwahlen Veränderungen im Vorstand der AWO Mauerstetten-Steinholz

**Mauerstetten** Veränderungen gibt es in der Führungsriege des AWO-Ortsvereins Mauerstetten-Steinholz. Bei den Neuwahlen während der Mitgliederversammlung im Sonnenhof wurden Wolfgang Rein als Vorsitzender, Claudia Pilz als Kassiererin, Heinz-Peter Wagener als Schriftführer und als Beisitzerinnen Maria Preißler und Rita Stelzer bestätigt. Für Josef Köchel, der nach zwölf Jahren aus dem Amt scheidet, wurde Wolfgang Grän neu zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Vorsitzender Wolfgang Rein dankte im Namen der Vorstandschaft dem langjährigen Stellvertreter Josef Köchel für seine tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit. Als Dank erhielt er ein Geschenk. Mit Unterstützung von Bürgermeister Armin Holderried wurden zwölf anwesende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft in der AWO ausgezeichnet. Sie erhielten jeweils eine Ehrennadel, Urkunde und ein Ge-

schenk vom Verein. Für zehn Jahre erhielten Ilse Drewinger, Brigitte Hartmann, Armin Holderried und Herbert Klinger Auszeichnungen, für 20 Jahre Elisabeth Fürst und Edda Lehmann, für 30 Jahre Inge Klinger, für 35 Jahre Maria Maier, Käthe Baumann, Resi Kees, für 45 Jahre Werner Lechner und für 50 Jahre Hannelore Kriehebauer.

Wolfgang Rein und Peter Wagener appellierten an die 56 anwesenden Mitglieder, aktiv die Vorstandschaft bei der Werbung um Mitglieder zu unterstützen. Neue, vor allem junge Mitglieder sicherten das Weiterleben des Ortsvereins der AWO. Wagener hatte zuvor schon erklärt, dass er letztmals für die Vorstandschaft kandidiert.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Armin Holderried die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, erwähnte das gute Angebot und die unbürokratische Unterstützung durch den AWO-Ortsverein über das ganze Jahr. *(az)*



Zahlreiche treue Mitglieder wurde bei der Hauptversammlung des AWO-Ortsvereins Mauerstetten-Steinholz ausgezeichnet. Foto: Heinz-Peter Wagener

# Azubis bauen an der Filiale der Zukunft

**Ausbildungs-Projekt** Im Pop up-Store der Sparkassen-Passage zeigt der Bank-Nachwuchs die Möglichkeiten der digitalen Welt

**Kaufbeuren** Eine digitale Bankfiliale hat im Pop up-Store der Kaufbeurer Sparkassen-Passage eröffnet. Dort wollen die Sparkassen-Auszubildenden des zweiten Lehrjahres Kunden und Interessierte sieben Wochen lang die Welt des Bankings mit Smartphone und Computer näherbringen und Berührungspunkte abbauen. Der Bank-Nachwuchs hat das Konzept für die Geschäftsstelle eigenverantwortlich erarbeitet.

Projektleiter Marc Abholz sprach bei der Eröffnung von spannenden Wochen, in der sich die Projektgruppe um das Konzept, die Finanzplanung und Einrichtung gekümmert habe. Zur Vorbereitung gehörte auch die entscheidende Präsentation vor dem Vorstand der Bank. Dort musste schließlich auch das Budget abgesenkt werden. Mit dem Ergebnis zeigte sich die Sparkassen-Führung nun hoch zufrieden. Vorstandsvorsitzender Franz Endhardt zählte 180 Tage Planungszeit, zehn Projektsitzungen und umfangreichen Email-Verkehr auf. „Die Nachwuchskräfte arbeiten hier nicht an Schubladen-Projekten, sondern an Themen, die tatsächlich umgesetzt werden“, sagte er stolz. Der Lounge-Charakter der „Red-Box“, wie die Geschäftsstelle heißt, bietet ideale Voraussetzungen, um das digitale Banking kennenzulernen. Somit profitierten die Azubis von vielen Erfahrungen im Zuge ihrer Ausbildung und die Kunden von



Die angehenden Bankkaufleute beleben den Pop up-Store in der Sparkassenpassage in den nächsten sieben Wochen mit digitalen Einblicken. Foto: Harald Langer

handfesten Informationen. Aber auch der Pop up-Store mit seinem Prinzip der wechselnden Geschäfte mit kreativen Ideen, Produkten und Konzepten komme neu zur Geltung und belebe die Passage.

Oberbürgermeister Stefan Bosse, der auch Sparkassen-Verwaltungsratsvorsitzender ist, lobte, wie die Azubis die große Verantwortung übernommen hätten. In der digitalen Geschäftsstelle zeige sich das Ergebnis erfolgreicher Projektarbeit, die heute in jeder Ausbildung gefordert sei. „Hier geht es darum, die Faszination der Digitalisierung spürbar zu machen“, sagte Bosse. Besucher können sich in dem Passa-

genladen und mithilfe der Auszubildenden auf Tablets Erklärvideos zum Thema Online-Überweisung ansehen, die hausgemachte App auf Smartphones testen und Infografiken an LCD-Bildschirmen ansehen. Ein weiteres Thema ist das mobile Bezahlen. Mit einer sogenannten Virtual-Reality-Brille lassen sich Immobilien besichtigen.

Beteiligt haben sich an dem Projekt in der Passage auch der ESVK, der Deutsche Sparkassenverband und die LBS. *(avu)*

**Die digitale Geschäftsstelle** ist in der Regel Montag bis Freitag, jeweils von 10 bis 17 Uhr, geöffnet.



## Defibrillator in der Sporthalle soll Leben retten

Die Fördervereine der Berufsschule und der Beruflichen Oberschulen Kaufbeuren haben mithilfe einer Spende der Sparkasse einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) finanziert. Dieser leitet bei Notfallsituationen wie zum Beispiel Herzrhythmusstörungen oder Kammerflimmern den Anwender mittels Sprachanweisungen durch die lebensrettenden Schritte. Das Gerät wurde im Eingangsbereich der Turnhalle angebracht. Für die Anschaffungskos-

ten erhielten beide Fördervereine je 750 Euro von der Sparkasse Kaufbeuren überreicht. Die Restkosten von jeweils etwas mehr als 150 Euro wurden von den Fördervereinen beigesteuert. Das Foto zeigt (Mitte) Birgit Pfeifer (Sparkasse und Fördervereinsvorsitzende der Berufsschule), Markus Ebling (Förderverein FOS/BOS) und Michael Sambeth (Sparkasse) bei der Übergabe des symbolischen Schecks in Höhe von 1 500 Euro. Foto: FOS/BOS Kaufbeuren

## Mehr Tempo im Netz

### Internet Vodafone nimmt LTE-Station in Betrieb

**Buchloe/Ostallgäu** Der Mobilfunkanbieter Vodafone schafft derzeit in seinem Mobilfunknetz die Voraussetzungen, um weitere 5000 Menschen im Ostallgäu mit der mobilen Breitbandtechnologie LTE zu versorgen. Als ersten Schritt hat das Unternehmen laut einer Pressemitteilung eine LTE-Station in Buchloe-Süd in Betrieb genommen – und damit das weitere LTE-Ausbauprogramm für das Ostallgäu gestartet. LTE ermöglicht Handygespräche in hoher Qualität und Breitbandinternet für unterwegs.

Bereits heute bietet Vodafone im Ostallgäu nach eigenen Angaben eine umfassende Mobilfunkversorgung: In den besiedelten Gebieten lieferten die 44 vorhandenen Mobilfunkstandorte eine sogenannte Outdoor-Versorgung von nahezu 100 Prozent der Bevölkerung. Auch bei der mobilen Breitbandversorgung mit der neuesten Mobilfunktechnologie LTE weise Vodafone schon jetzt eine Versorgung von über 88 Prozent der Haushalte im Kreis auf. An nahezu allen LTE-Stationen sei die Technologie LTE 800 aktiviert und damit ein Maschinennetz („Narrowband IoT“) für „smarte

Städte und Industriehallen“ geschaffen. Dennoch gibt es für Vodafone im Ostallgäu noch einiges zu tun: Weiße Flecken existieren insbesondere beim Mobilfunkempfang innerhalb von Gebäuden und bei der LTE-Versorgung.

Daher startet Vodafone mit der Inbetriebnahme der neuen LTE-Station in Buchloe-Süd die nächste Ausbaustufe: Für 2019 und 2020 sind im Landkreis vier weitere LTE-Bauvorhaben geplant. Dabei will Vodafone komplett neue Mobilfunk-Stationen bauen, erstmals LTE-Technik an bestehenden Mobilfunk-Standorten installieren und zusätzliche Antennen an vorhandenen LTE-Standorten anbringen. Die Pläne dienen dazu, Funklöcher zu schließen und mehr Kapazität in das Vodafone-Netz zu bringen.

Im nächsten Schritt sollen die genauen Standorte (Gemeinden und Adressen) noch ermittelt und dann die konkreten Bauvorhaben verwirklicht werden. Ziel ist es, auch beim mobilen Datennetz LTE eine möglichst flächendeckende Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, heißt es in einer Pressemitteilung des Mobilfunkbieters. *(az)*

## Wirtschaftsnotizen

### KAUFBEUREN

#### Energieberatung der Abteilung Umwelt

An den Donnerstagen, 13., und 27. Juni, bietet die Abteilung Umwelt der Stadt von 15 bis 17 Uhr Termine zur Energieberatung an. Es handelt sich um einen kostenlosen Service in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu und der Verbraucherzentrale Bayern. Andreas Kaufmann berät zu Fragen rund um Energie und Energiesparen. Die Beratung findet jeweils von 15 bis 17 Uhr im Vhs-Gebäude, Zimmer 203, statt. *(az)*

**Anmeldung** unter Telefon 083 41/437 328.

## So erreichen Sie uns

**Wirtschaft am Ort:** Alexander Vučko  
Telefon: 083 41/80 96 60  
E-Mail: redaktion.kaufbeuren@azv.de

### Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion) Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Segmüller, Augsburgener Straße 11 - 15, Friedberg, bei.